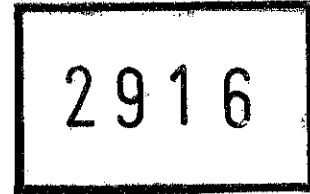


Pratteln, 25. November 2014



Interpellation Asylstrategie

Die Asylanträge sind in den letzten Monaten stark angestiegen. Der Kanton BL wird wohl in absehbarer Zeit die Mitwirkungspflicht der Gemeinden einfordern und Personen mit Asylstatus auf die Gemeinden verteilen. Der bisherige Verteilsatz liegt bei 0.8% der Gemeindebevölkerung, eine Anhebung ist nicht auszuschliessen. Dies entspricht einer Aufnahme von 120 bis 180 Personen alleine für Pratteln.

Pratteln ist verpflichtet, genügend Wohnraum für Personen mit Asylstatus zur Verfügung zu stellen. Schon heute hat Pratteln eine unsichere Wohnsituation für bestehende Flüchtlinge, da eines der Mehrfamilienhäuser, welches dafür zur Verfügung steht, in naher Zeit abgerissen werden soll. Somit muss Pratteln nicht nur für rund 120-180 neue Flüchtlinge sondern auch für bereits Wohnhafte eine neue Unterkunftslösung zur Verfügung stellen.

Ich bitte deshalb den Gemeinderat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wieviele Flüchtlinge (getrennt nach Status bzw. NEE) leben heute in Pratteln?
2. Wieviele sind vom Gebäudeabbruch betroffen und müssen umplatziert werden?
3. Werden zwischen der Gemeinde und dem Kanton konkrete Gespräche zur Aufnahme von Flüchtlingen geführt und wenn ja, welche Flüchtlinge (Status, Herkunft) und wieviele?
4. Hat der GR ein konkretes Asylkonzept ausgearbeitet, auf welches er bei der Kontingentszuteilung sofort darauf zugreifen könnte und welches auch in Zukunft anwendbar ist?
5. Wo gedenkt er die Flüchtlinge kurz- und mittelfristig unterzubringen?
6. Wo werden die bereits hier wohnhaften Personen mit Asylstatus untergebracht, wenn das Wohnhaus abgerissen wird?
7. Wie und mit welchen konkreten Massnahmen wird er eine Betreuung der Flüchtlinge (Betreuung, Integration, Arbeits- und Wohnungssuche) sicherstellen?
8. Wie will er die Bevölkerung informieren?
9. Mit welchen Kosten ist für die Gemeinde zu rechnen? (die ersten 5 Jahre und danach)
10. Wenn der GR kein Konzept vorliegen hat, wird er ein entsprechendes Konzept erarbeiten und es dem ER vorstellen? Wann?

Besten Dank.



Andrea Klein
FDP Mitte